Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersetzlichen Verluste, der mich durch das Hinscheiden meines teuren Mannes, des Rittergutsbesitzers und Ziegeleibesitzers

Wilhelm Hornemann,

betroffen hat, und auch für die überaus zahlreichen Kranzspenden, sowie für die rege Beteiligung beim Leichenbegängnisse, sage ich allen meinen tiefgefühltesten Dank.

Gutenpaaren, den 5. Januar 1891.

Friederike Hornemann, geb. Börnicke.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, welche uns bei der Beerdigung meines lieben Mannes und unseres unvergeßlichen Vaters, des Arbeiters **Aug. Schmohl**, erwiesen, sowie dem Gesangverein „Liederkranz", insbesondere aber dem Herrn Superintend. Dr. Stürzebein für die trostreichen Worte am Grabe des Verstorbenen, sagen wir nochmals unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verein ehemaliger Waffengefährten.

Appell

am Sonntag d. 11. Jan. 1891, nachmittags 3¾ Uhr.

Tages-Ordnung:

1. Beschlußfassung über den Antrag, betr.: Ausrüstung der Fahnen-Begleiter mit Säbeln.
2. Decharge-Erteilung.
3. Beschlußfassung über die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

Nauen, den 6. Januar 1891.

Der Vorstand.

Falkenhagen-Seegefeld. Sonntag d. 11. d. M. findet bei mir großer

Maskenball

statt. Anfang abends 7 Uhr. Entree für Zuschauer 30 Pf. Masken frei. Nach der Demaskierung: **Tanz.**

Tänzer (Herren) zahlen 75 Pf. nach. Hr. Pinkpank aus Nauen ist mit seiner eleganten Maskengarderobe und Larven am Abend vorher bei mir anwesend, worauf ich hierdurch ergebenst aufmerksam mache. Achtungsvoll **Boltz**, Gastwirt.

Generalversammlung

der Acker- und Bürgerstellenbesitzer der Stadt Nauen findet am

Montag den 12. Januar 1891, abends 7½ Uhr,

im **Hamburger Hof** statt.

Hierzu werden die Interessenten ausdrücklich mit dem Bemerken eingeladen, daß vom Ausbleibenden angenommen wird, er trete dem Beschlusse der Mehrheit der Erschienenen bei.

Tagesordnung:

1. Rechnungslegung für das vergangene Jahr.
2. Neuwahl von zwei Deputierten.
3. Innere Angelegenheiten.

Nauen, den 6. Januar 1891.

Die Feld-Deputation.

Fehrbellin, den 6. Januar 1891.

Die regelmäßige

Generalversammlung

des unterzeichneten Vereins findet am

Sonnabend den 17. Januar 1891, abends 7½ Uhr,

in Wieprechts Hotel hierselbst statt.

Tagesordnung:

1. Darlegung der Geschäftsverhältnisse.
2. Erledigungen von Beschwerden und sonstigen Vereinsangelegenheiten.
3. Neuwahl des Kassierers.

Der Aufsichtsrat des Fehrbelliner Vorschuß- und Sparvereins. Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Neyndorff, Vorsitzender.

Meinen Ausverkauf

habe von der Chausseestr. 20 nach **Mittelstr. 29** verlegt und sämtliche Preise noch weiter herabgesetzt. Ww. **M. Müller.**

V. E. Am Freitag Abend 8 Uhr.

Runkeln-Samen-Offerte.

	50 kg Mk.	½ kg Pf.
Lange rote aus der Erde wachsende, sehr groß	30	45
Eckendorfer Walzen, gelbe } neue Sorten, sehr zu empfehlen	49	65
„ „ rote }	47	60
Arnstädter, große rote, vorzüglich	35	50
Riesen-Mammut, rote verbesserte, extra	42	55
Zuckerrüben, weiße runde, zur Zuckersiederei	30	45

Seit einer Reihe von Jahren lasse ich auf den Runkelbau die größte Sorgfalt verwenden und werden **nur auserwählt schön** geformte Rüben zur Samengewinnung genommen! Einer der tüchtigsten Samenzüchter Thüringens baut ausschließlich nur Runkelrüben für meine Rechnung. Einlaufende Bestellungen expediere promptest und in **nur ganz vorzüglicher Qualität** direkt von Arnstadt aus. Qualität-Muster sende gratis und franko. Bei Entnahme von 25 kg gelten die 50 kg-Preise. Ferner empfehle alle andern Arten von Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumensämereien bei **streng reeller** Bedienung zu äußerst mäßigen Preisen.

A. Riemschneider, Brandenburg a. H.

Grosse Pferde-Auktion.

Am Sonnabend den 10. Jan. cr., vorm. von 10 Uhr ab, werde ich im Auftrage der **Großen Berliner Pferde-Eisenbahn** auf deren Bahnhofe, Kreuzbergstraße 16/20,

etwa 40 Pferde,

welche für ihren Dienst nicht mehr brauchbar sind, freihändig gegen Meistgebot und Barzahlung versteigern.

Die Besichtigung der Pferde kann vom **8. Januar cr.** ab auf dem Pferdebahnhofe in **Tempelhof**, Kaiserin-Augusta-Straße, stattfinden.

Rudolf Rohde, Gerichtsvollzieher, Berlin, Pankstraße 25.

Sonnabend den 10. d. Mts., vormittags von 10 Uhr ab,

sollen auf dem Grundstück des Ackerbürgers **W. Schulze** in der Ruppiner Straße hierselbst

5 Pferde, 1 Fohlen, 15 Stück Rindvieh, darunter **6 hochtragende Kühe und Jungvieh, 2 Zuchtbullen, 2 Ackerwagen, 1 Kutsch- und Reisewagen, 1 starker Holzschlitten,**

sowie andere Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden.

Cremmen, den 3. Januar 1891.

J. Bielicke, Auktions-Kommissarius.

Holzverkauf.

In der Vogelgesanger Forst sollen am

Montag den 12. Januar 1891, von vormittags 10 Uhr ab,

in den Schlägen:

ca. 40 Stück Birken- und Ellern-Ausschnitte,
„ 600 „ Birken-Stangen,
„ 250 rm Birken- und Ellern-Knüppel,
„ 200 Hf. Birken- und Ellern-Reiser

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Versammlungsort unter den großen Eichen am Wege von der Feldscheune nach Vogelgesang.

Forsthaus Vogelgesang, den 1. Januar 1891.

Wagenitz, Förster.

Holz-Verkauf.

In der Behnitzer Forst — Laake — am Klein-Behnitz-Riewendter Wege sollen

Mittwoch den 14. Januar cr., von 10 Uhr vormittags ab, ca. 220 Rmt. Ellern-Knüppel, 120 Haufen Ellern-Reiser

meistbietend gegen gleich bare Bezahlung verkauft werden.

Sammelplatz auf Ort und Stelle resp. bei schlechtem Wetter im Gasthofe zu Klein-Behnitz.

Bedingungen im Termin.

Klein-Behnitz, den 5. Januar 1891.

Der Förster Krause.

Einem hochgeehrten Publikum von Nauen und Umgegend erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich hierselbst in meinem Hause, Holzmarktstr. 25, eine **Sattlerei- und Wagenbauerei** eröffnet habe. Ebenso übernehme ich sämtliche **Tapezierer- und Dekorationsarbeiten.** Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, das geschätzte Publikum durch reelle Arbeit und solide Preise zu befriedigen. Hochachtungsvoll

Otto Schöneberg, Sattler und Tapezierer.

Eine sehr gut erhaltene und noch im Betrieb befindliche

Dampfmaschine

mit **Meyer**scher Expansionsschiebersteuerung, liegend, 350 mm Cylinder-Durchmesser, 400 mm Hub, 80 Touren per M. ist wegen Betriebsvergrößerung preiswert zu verkaufen bei

Carl Schloesser, Potsdam, Metallwarenfabrik.

Mühlen-Verpachtung.

Beabsichtige, meine zu Teltow belegene **Windmühle** mit Sicht- und Reinigungs-Maschinen neuester Konstruktion sogleich zu verpachten. Kauf nicht ausgeschlossen. Näheres beim

Mühlenbesitzer **W. Stein**, Teltow.

Frische Land-Eier

sind zu haben. **A. Miericke**, Chausseestr. 18.

Die **Färberei-Annahme** für W. Spindler befindet sich Mittelstraße 29.

Ww. **M. Müller.**

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß wir unsere Hauptvertretung mit dem alleinigen Vertriebe unserer

Rauch-Tabake

für Nauen und Umgebung dem Herrn

J. W. Schnell in Nauen

übertragen haben.

Gebr. Crüwell, Tabaksfabrik, Bielefeld.

Gegründet 1783.

Bezugnehmend auf vorstehendes Inserat empfehle

Crüwellschen Tabak,

à Pfd. von 50 Pf. an bis zu den feinsten Sorten. Wiederverkäufer erhalten denselben zu Fabrikpreisen.

J. W. Schnell.

Formulare

zu

Vormundschafts-Rechnungen

empfiehlt die Buchdruckerei von

C. E. Freyhoff.

Das bedeutendste u. rühmlichst bekannte

Bettfedern-Lager

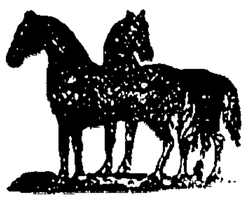
Harry Unna in Altona bei Hamburg

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.)

gute neue Bettfedern für **60** Pf. das Pfund,
vorzüglich gute Sorte 1 M. 25 Pf.,
Prima-Halbdaunen nur 1 M. 60 Pf.,
Prima-Ganzdaunen nur 2 M. 50 Pf.

Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), prima Inlettstoff, aufs Beste gefüllt, **einschläfig 20 und 30 Mk., zweischläfig 30 und 40 Mk.**



4 überzählige Pferde

verkauft

Dom. Möthlow b. Buschow.

---

60 Schock sehr gutes

Spriegel- u. Deck-Rohr

sind zu verkaufen auf

Dominium Paretz bei Falkenrehde.

Allgemein anerkannt das Beste für hohle Zähne ist: **Apotheker Heißbauers**

schmerzstillender Zahnkitt

zum Selbstplombieren hohler Zähne.

Preis per Schachtel **Mk. 1,—**, zu beziehen in den Apotheken und Drogerieen. In Nauen nur bei **M. Fordonski**, in Fehrbellin nur bei **H. Schneider.**

Ein 4jähriges Pferd,

fromm, einspännig gefahren, sowie ein **Federwagen** mit Doppelsitz, ein **Reise-Schlitten** und 10 bis 15 Leinwandkisten sind zu verkaufen bei

G. Meinert, Holzmarktstraße Nr. 2.

Puddings, Torten, Aufläufe etc. etc. werd. schnell, bequem m. vorzügl. Geschmack ohne Zusatz von Eiern und Gewürzen auf kaltem od. warmem Wege hergestellt durch **Griese's Pudding-Pulver.**

Vorräthig mit Gebrauchsanweisung in besseren Geschäften, wenn nicht, sende ich gegen Empfang von Mk. 2.50 10 Paquete, sortirt in verschiedenem Geschmack.

W. Griese Nachf., E. Ferner, Lübeck.

In Nauen bei **C. F. Kerkow.**

Schlitten,

elegant und billig, aus gebogenem Holz empfiehlt **H. John**, Wagenbauer, **Potsdam**, Lindenstr. 8.

---

2 schöne fette Schweine

sind zu haben. **A. Miericke**, Chausseestr. 18.

---

2 Arbeits-Pferde (Schimmel)

stehen zum Verkauf beim Gastwirt **Lange**, Hoppenrade.

Visitenkarten

in sauberster Ausführung liefert

C. E. Freyhoffs Buchdruckerei.

Suche

mit 10—14 Paar, auch mit jeder anderen gewünschten Anzahl Leuten Stellung.

Vorschnitter W. Wilke in Bürgerwiesen bei Landsberg a. W.

Ein ordentlicher, tüchtiger

Müllergeselle,

verheiratet, findet dauernde Stellung bei hohem Lohn. **Gebr. Rau, Wustrau.**

Einen tüchtigen, zuverlässigen, verheirateten

Kuhmeister

sucht zum 1. April **H. Juncker**, Gutsbesitzer, Cremmen.

Ein Knecht wird sofort verlangt **Holzmarktstraße 8.**

Ein odentl. **Knecht** wird verlangt Neueitr. 32.

Ein tüchtiges Mädchen

wird sofort verlangt von Frau **Schulze**, Mittelstraße 22.

Ein tüchtiges Mädchen

sucht zum 1. April Frau **Dr. Baumert.**

Ein **Hausmädchen** sucht zum 1. April Frau **Otto Hahn.**

Für Küche und Haus wird ein ordentliches **Mädchen** aus anständiger Familie zum 1. Februar verlangt. Näheres bei **Behrend**, Ziegeleibesitzer, Paretz bei Falkenrehde.

Ein ordentliches Mädchen

für Hausarbeit zum 1. April gesucht. Frau **Helene Jacoby.**

Tüchtige Knechte aus Schlesien und Westpreußen mit guten Zeugnissen sind sogleich zu haben bei **A. Stage**, Chausseestraße 53.

Tücht. Ackerknechte, Groß- u. Klein-, Mädchen für Stadt und Land treffen am 2. und 3. Januar 1891 und folgende Tage bei mir ein.

Frau **Lina Ludwig Nachflgr.,** Berlin, Gartenstraße 166. — Teleph. 22, Amt 3.

Pferdeknechte, Kleinknechte, Kuhfütterer und Burschen

empfiehlt **Henschel**, Berlin O., Lange Straße 12, I.

Am Sonnabend Abend ist auf dem Wege von Tietzow nach Börnicke eine **Peitsche** verloren gegangen. Es wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung im **Hotel Schweizerhaus**, Nauen, abzugeben.

Ein

Laden nebst Wohnung

ist zum 1. April zu vermieten Kirchstraße 3.

Eine Wohnung zum Preise von 90 Mk. ist zum 1. April zu vermieten Mittelstraße 22.

Berliner Marktbericht vom 6. Januar 1891.

Nach Ermittelungen des Königl. Polizei-Präsidiums.

		Mk. Pf.
Weizen, guter	per 100 Kgr.	19,20—18,80
„ geringer	„ „ „	18,30—18,00
Roggen, guter	„ „ „	17,60—17,30
„ geringer	„ „ „	16,60—16,20
Gerste, gute	„ „ „	19,00—17,00
„ geringe	„ „ „	14,70—13,00
Hafer, guter	„ „ „	15,20—14,60
„ geringer	„ „ „	13,90—13,50
Stroh	„ „ „	4,40— 4,00
Heu	„ „ „	6,60— 4,80
Erbsen	„ „ „	40,00—24,00
Speisebohnen, weiße	„ „ „	40,00—24,00
Linsen	„ „ „	56,00—30,00
Kartoffeln	„ „ „	7,50— 5,50
Rindfleisch, Keule	per 1 Kgr.	1,60— 1,20
„ Bauchfleisch	„ „	1,40— 1,10
Schweinefleisch	„ „	1,60— 1,10
Kalbfleisch	„ „	1,70— 1,10
Hammelfleisch	„ „	1,60— 1,20
Butter	„ „	3,00— 1,80
Eier	per 60 Stück	6,00— 3,00

Berliner Viehmarkt vom 5. Januar 1891.

Seit vorgestern waren nach und nach 2255 Rinder, 7701 Schweine, 1151 Kälber und 3281 Hammel aufgetrieben. Die geringe Zufuhr hatte in allen Gattungen ein reges Geschäft, geräumten Markt und (vielleicht mit Ausnahme von Ia.-Rindern) höhere Preise zur Folge. In Rindern vollzog sich das Geschäft in Ia. ruhig; in Mittel- und geringerer Ware mußten zum Teil recht erheblich höhere Preise bewilligt werden, als vor acht Tagen. I. 62—64, II. 58—61, III. 54—57, IV. 50 bis 53 Mk. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Schweine brachten bei mäßigem Export I. 56, ausgesuchte Posten darüber, II. 54—55, III. 44—50 Mk. pro 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 45—46 Mk. pro 100 Pfd. mit 55 Pfd. Tara pro Stück. — Der geringe Kälbermarkt machte sich um so fühlbarer, als am vorigen Freitag auch nur 270 Stück aufgetrieben waren. I. 64 bis 68, ausgesuchte Stücke darüber; II. 58—63, III. 50—57 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. — Auch der Hammelmarkt wurde zeitig geräumt. I. 55—57, feinste Lämmer bis 63, II. 50—54 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht.

Redakteur: Max Freyhoff in Nauen.
Druck und Verlag von C. E. Freyhoff in Nauen.